

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)
Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brieffasten

Frau **Ottile G.** in **M.** Zwischen der Alltagschule und der eigentlichen beruflichen Fachlehre, die für die junge Tochter vorgesehen ist, trete die hauswirtschaftliche Ausbildung. Es ist dies schon mit Rücksicht auf die Gesundheit geboten. Die anhaltende hauswirtschaftliche Thätigkeit gestattet oder bedingt eine solche Mannigfaltigkeit der Bewegung, daß die günstigen Folgen davon in kurzer Zeit schon ersichtlich sind. Ganz abgesehen aber von diesem Vorzug, darf die Betätigung als Haus- und Familienmutter mit Zug und Recht als die hohe Schule weiblicher Charakterbildung betrachtet werden. Das junge Mädchen, das als Schülerin bis dahin nicht nur gedanklos, sondern auch schüchtern die Anweisungen Anderer für sich entgegengenommen, sondern dieselben auch rücksichtslos verlangt hat, muß jetzt selbst in die Stellung der Dienenden treten. Sie muß nicht nur sich selber bedienen, sondern ihr ist die Pflicht erwachsen, für das Wohagen und die Bequemlichkeit Anderer zu sorgen und sich selbst hintenanzustellen. Sie muß unerbittlich und immerwiederkehrend ungehört jene unscheinbaren Arbeiten verrichten, aus denen die Hausführung sich zusammensetzt. Sie muß ihre Stimmungen und Launen bemessen lernen, denn das Nützliche muß unter allen Umständen gethan werden. Zudem darf sie in diesen Arbeiten nicht aufgehen, denn was von draußen zu ihr hereinflutet, beansprucht doch ihr Interesse, ihre Theilnahme. Das Mädchen, das als Dienende im Hause thätig sein muß, wird später seine Pflichten und die Lebensverhältnisse von einem ganz anderen Standpunkte aus betrachten, als es sonst der Fall gewesen wäre. Die Zeit, während welcher das Mädchen sich der Hauswirtschaft widmete, ist also niemals verloren, auch dann nicht, wenn die ganze spätere Zukunft die Hauswirtschaft dem Mädchen nicht mehr nahe führt. Je reifer der junge Mensch, Mädchen oder Knabe, in eine berufliche Lehre tritt, je mehr seine Anschauung der Dinge geklärt und sein Verstand klar ist, um so rascher und sicherer wird er das Neue erfassen und sich aneignen.

Frau **L. B.** in **S.** Eine Antwort auf die gestellte, für diese Nummer zu spät eingegangene Anfrage wird Ihnen brieflich zugehen. Zur Hoffnungslosigkeit ist kein Grund vorhanden. Bis auf Weiteres freundlichen Gruß!

Frl. **Gab. P.** in **M.** Eine Untersuchung durch einen tüchtigen Zahnarzt ist unerlässlich.

Frau **J. S.** in **S.** Durch täglich regelmäßige Übung werden Sie unbedingten Erfolg erzielen. Ohne Ueberwachung und aufmerksames Interesse wird das Kind das Nützliche aber bald vergessen oder nachlässig ausführen, was den Erfolg beeinträchtigt.

Graphologischer Brieffasten

Nr. 939. — **Das Moorsdösch.** Ein feiner, reiner, weiblicher Sinn, ein bestimmtes Wollen ohne eigentliche Energie, und ein höfliches, „liebenswürdige“ Wesen, ohne eigentliche Herzengüte und Wohlmeinheit. Vielmehr ist Alles etwas spitzig und Sie sind empfindlich.

Nr. 940. — **Frony.** Eitel und selbstbewusst und daher ziemlich egoistisch. Sie sind aber verständig und praktisch, erfassen rasch und haben Energie, obwohl Sie erregbar und oft innerlich unruhig sind. Im Uebrigsten böse, aber nicht ohne Weichheit und Sanftmuth und ein warmes Herz.

Nr. 941. — **B. G.** in **S.** Wer private Urtheile wünscht, hat dafür Fr. 2. 50 und Porto zu entrichten. Gratis sind nur die Urtheile im Blatt. — Sie sind wichtig und haben Humor, aber Sie treten geistig schwer aus sich heraus, ja Sie sind wohl nicht immer streng wahr. Sie sind eigeninnig, aber doch manchmal unentschlossen, Sie haben Gefühl, Sie sind manchmal auch herbe.

Nr. 942. — **S. J. P.** in **A.** Sie dominieren gerne, aber Sie tyrannisieren nicht. Sie legen einen großen Werth auf Nebenstände und würden dafür den Kern der Sache zu wenig. Sie sind etwas eitel, aber nicht stolz; etwas selbstzufrieden, aber nicht unbedeuten; auch nicht genüßsüchtig und nicht materiell und sehr zartfühlend, weiblich-rein.

Nr. 943. — **E. M. S.** Schönheitsgefühl, Heiterkeit, Begeisterungsfähigkeit, vielseitige Interessen und selbstständige Ideenproduktion. Dagegen nicht immer angenehm im Verkehr, weil empfindlich, eigeninnig, scharf, leicht unzufrieden und absichtlich weniger Gefühl zeigend, als Sie haben.

Nr. 944. — **Moosblümchen.** Geordnet, pünktlich, zuverlässig, einfach und natürlich und von recht gutem Geschmack. Sie sind leicht ein wenig träumerisch. Sie haben Idealismus, auch Humor, Heiterkeit und sind, wenn auch sie und da im Uebrigsten böse, doch viel weicher als Sie scheinen wollen, auch lebhaft und gerne dominirend.

Nr. 945. — **E. A. S.** Ein Widerprüßgeist, der ziemlich unverträglich ist und gerne spottet. Sie sind lebhaft, aber auch erregbar — nicht ohne Ansprüche und etwas eitel, wohl nicht immer streng wahr, auch zurückhaltend und sehr wehrig.

Nr. 946. — **G. v. A.** Etwas ängstlich, aber Alles ernst nehmend, einfach, bescheiden — wahr, vorsichtig, aber nicht bedeutend nach Anlage und Bildung, indessen zuverlässig und treu.

Nr. 947. — **M. S. W.** in **B.** Nicht ohne Sinn für Höheres, indessen sehr einfache Bildung. Viel Phantasie, aber kein abgeklärtes Urtheil und trotz dem Inhalt des Schreibens; Egoismus, berechnete Liebessüßigkeit und Sinn für Besitz und Erwerb — und Geldliebe.

Nr. 948. — **M. B., St. Charles Mo.** Bildung, Schönheitsförm, geistige Interessen, literarische Kenntnisse — Humor, Witz, Stolz ohne Hochmuth, Logik, Verstandesherrschaft, aber keine Härten.

Nr. 949. — **A. B., St. Charles Mo.** Sie und da unentschlossen, klar im Urtheil, geordnet, pünktlich, zuverlässig; nicht leicht sich anziehend, aber dann treu; aufopfernd, aber nur wo Sie lieben, wahr, einfach, natürlich.

Nr. 950. — **A. S., St. Charles Mo.** Praktische Anlagen neben Bildung und geistigen Interessen; sehr wahr, aber zurückhaltend, geschäftig und klug; gute Gedankenverbindung und Fehlen aller Präntion; warmes Herz, aber kaltes Temperament.

Nr. 951. — **Nera.** Freigebig, lebhaft, heiter, klar, im Uebrigsten böse, aber ohne Konsequenz, d. h. sie endigen mit Verzeihen und Nachgeben. Am Anfang Ihrer Unternehmungen viel Energie verwenden, daß diese nicht bis ans Ende vorhält. Vernünftige Lebensauffassung, etwas scharf.

Nr. 952. — **Serkules.** Geistesverwandtschaft mit Nera, aber Alles ist gemäßigter, ruhiger. Reinheit der Gesinnung, aber etwas Egoismus, auch mehr Vorsicht und Selbstbeobachtung, die eine Folge gemachter Erfahrungen sind.

Nr. 953. — **Schmetterling in M.** Wohl nicht immer streng wahr und etwas oberflächlich; hält viel auf Nepräntanz und Vornehmthuerer, ist eitel und selbstbewußt, auch ein wenig widersprechend und oft an Kleinigkeiten hängen bleibend.

Nr. 954. — **J. M. W.** in **S.** Nicht wahr und alle Dinge mit Ernst behandelnd, auch das Genieße, dabei von guter Beobachtung und praktischen Anlagen bei einfacher Bildung. Manchmal etwas muthlos, verzagt, ohne Selbstvertrauen.

Nr. 955. — **E. i. A., Neuchâtel.** Ihrem Brief liegt keine weitere Schriftprobe bei, daher nehme ich an, Sie wollen Ihre Schrift beurtheilt sehen. Von Ihrem Sohne erhielt ich wohl nie eine Probe. — Sie sind erregbar, unruhig, nervös, launisch, allen Einflüssen offen, aber es fehlt alles Harmonische, Abgerundete, Ueberlegte. Dagegen sind Sie phantastisch, zartfühlend, weiblich; gefühlvoll, aber ohne richtigen Begriff von Leicht und Schwer, Groß und Klein, nehmen Leichtes zu schwer und Schweres zu leicht.

Nr. 956. — **J. P.** in **B.** bei **B.** Ungebildet, leidenschaftlich, heftig, grob, scharf und nicht immer wahr, auch sehr empfindlich und dann recht unangenehm. Liebt den Gemüß, ist nicht energisch.

Nr. 957. — **S. B., Erika.** Fein angelegt, tastvoll, zartfühlend, liebenswürdig, heiter, etwas gefällig, etwas unentschlossen, von gutem Geschmack, bescheiden, lebhaft, zum Uebernehmen geneigt und nicht ohne Widerspruchsgest.

Nr. 958. — **Epiphania.** Mehr unternehmen, als vollenden, obwohl praktisch und verständlich. Etwas geneigt zu Herrschaft und gar nicht immer angenehm im Verkehr, weil sich leicht zurückgesetzt fühlend; dann empfindlich, unzufrieden und scharf, aber wahr.

Nr. 959. — **P. B., St. Gallen.** Ich belam Ihre Schrift noch nie zu Gesicht, das muß ein Versehen sein. Ihre Schiffe galt also nicht Ihnen. Sie sind unbekümmert um das Gerede der Leute und zähe in der Idee. Kopf und Herz kämpfen um die Oberherrschafft und Weibes ist entwickelt. Sie sind vielseitig beanlagt und erfassen rasch. — Es wäre wünschbar, daß Sie sich einer Spezialität zuwenden, da sonst Zersplitterung eine Gefahr. Sie haben geistige Distinktion.

Nr. 960. — **A. S.** in **D.** Wahr, aber heftig, von ernstem Streben, aber mittelmäßiger Beantlagung, verständig und praktisch, fleißig und gleichmäßig thätig, gewissenhaft und treu.

Nr. 961. — **Erika A. D.** Höflich, liebenswürdig, halten auf luxuriöses Leben und Vornehmthuerer, und es geht ein schöner großer Zug durch die Schrift, der jeden Gedanken an Kleinlichkeit ausschließt. Sie haben viel Phantasie und geistige Interessen, Schönheitsförm zc. zc.

Nr. 962. — **A. A., kleine Braut am Rhein.** Ein gewisser Schwung und Begeisterung, Lebhaftigkeit und Heiterkeit und daher eine gewisse Beweglichkeit des Gemüths. Sie werden eine sehr liebenswürdige Frau sein, so lange Alles nach Ihrem Willen geht, auch heiter, gewandt und sogar in Gesellschaften thätig, aber Ihr Mann wird wohl sich Ihrem Joch beugen müssen.

Nr. 963. — **J. A.** Alles ernst nehmend, sich durch Hindernisse nicht abschrecken lassen, sehr logischer Verstand, kaufmännische Tüchtigkeit, aber ein ruhiges Temperament, keine Phantasie, ein durchaus positiver Geist, der sich nur an das Reale hält.

Nr. 965. — **Fr. S. S., T.** Ehrgeizig und lebhaft, aber Sie lieben ein wenig die Chancie und man sähe gerne etwas mehr Gründlichkeit. Ziemlich eitel und unständig und oft bleiben Sie an Nebenständen hängen.

Sie sind nicht genüßsüchtig und hatten überall das ideale Moment im Auge.

Nr. 964. — **A. P.** Unburchlinglich, aber wehrig und geschäftig gewandt; weniger Ideenproduzent, als guter Logiker; stoßweise genüßend und gerne bemerkt werdend; Widerspruchsgest, aber die Diskussion als solche liebend, aufopfernd, wo es Ernst gilt, geschäftig und klug.

Nr. 966. — **Ida P., Zürich.** Heiter, höflich, glatt, liebenswürdig, tastvoll, zartfühlend, rein weiblich, aber gerne übertrieben und viel Bedürfnis, sich bemerkbar zu machen, auch etwas eitel, ein wenig flüchtig und die Liebenswürdigkeit nach Rangstufen geordnet.

Nr. 967. — **Bertha in B.** (nicht Bertha W., die kommt später). Ganz unbekümmert darum, was die Leute sagen, außer gewöhnlich selbstzufrieden, recht flüchtig, nicht immer wahr, vieltraugig, gerne dominieren, aber Sie sind zwar kalt, jedoch gerecht und intelligent, auch zartfühlend und sehr lustig, witzig, wenn Sie nur nicht zu nach Effect haschten.

Nr. 968. — **Saidenröschlein (Bern).** So ziemlich das genaue Gegenbild von vorhergehender Nummer; geeignet für einen Vertrauensposten. Schon Schweres erlebt äußerer und innerer Art.

Nr. 969. — **Aenni.** Familienstolz und ausgesprochene Individualität. Forschungstrieb; weicher, als Sie scheinen wollen, wenig Egoismus, aber dennoch geldliche Sparbarkeit, praktische Anlagen.

Nr. 970. — **Abonnetin M. S.** Zartbehaftet, aber das Leben zu ideal auffassend. Indessen haben Sie Charakterstärke und viel Geduldsgestalt. Ihr Uetreten ist sicher, trotz aller Bescheidenheit. Sie sind theilnehmend und liebenswürdig, aber keiner Leidenschaft fähig. Sie sind sehr sensibel und leicht verletzt; fühlen sich manchmal unglücklich und werden in der That auch leicht mißverstanden und falsch beurtheilt. Eine Mimoe.

Nr. 971. — **Eine Einsame.** Es ist richtig, daß Sie Selbstbeobachtung üben, aber Sie sind wohl zu schwarzseherisch und haben zu wenig Selbstbewußtsein. Im Uebrigen sind Sie „gut mittelmäßig“.

Nr. 972. — **E. S. E.** Der Brief ist so sorgfältig gemacht, daß sich kaum etwas sagen läßt über die Schrift. Sie sind höflich, haben Selbstbeobachtung in Folge gemachter Erfahrungen, eine vernünftige Lebensauffassung und recht viel Egoismus.

Nr. 973. — **S. B.** Ungeleich in den Stimmungen, erregbar, leicht verletzt, sehr beanlagt, aber nicht Großes, eher enger Horizont, Kopf und Herz leicht in Konflikt. Ungeleich im Sparen, aber nie verschwenderisch, nicht genüßsüchtig.

Nr. 974. — **Bertha (S. in Auerhahn).** Geistig in sich abgeschlossen und zähe an einer gefassten Idee festhaltend, auch eigeninnig, aber nicht charakterfest, energisch, weil zu empfänglich für alle Einbrüche. Etwas umständlich und an Kleinigkeiten hängen bleibend, überhaupt unrichtig, weil zu ideale Lebensauffassung.

Nr. 975. — **Erika (in N).** Zuverlässig, treu, aber nicht leicht sich anziehend. Ein fester Charakter, vernünftig, praktisch, klar geordnet, pünktlich, im höchsten Grade Vertrauen erweckend und verdienend, nur wünschte man Ihnen etwas mehr Biegsamkeit und Schmiegsamkeit.

Nr. 976. — **Selweiss.** Offenbare Geistesverwandtschaft mit Erika, aber etwas mehr geistige Grazie, freilich auch mehr Widerspruch und ebenso etwas mehr Beweglichkeit. Beide sind von herzerfreuender Wahrheitsliebe und Offenheit, Natürlichkeit und Einfachheit. Selweiss hat wohl noch mehr Sinn für Echte und Einfache.

Nr. 977. — **Boban.** Kaufmannschrift, bestimmtes, festes Wollen, praktisches, zielbewusstes Handeln, klars überlegtes Urtheil, höfliches Benehmen, Werthlegen auf Nepräntanz, mehr Geistesarbeit als körperliche Gewissenhaftigkeit und Aufopferungsfähigkeit, trotz etwelcher Tendenz zum Egoismus heftiges leidenschaftliches Empfinden.

Nr. 978. — **Selkenrose.** Etwas neugierig, aber wohlmeinend und gutthätig, gut begabt und selbstständige Ideen produzierend, manchmal etwas eigeninnig und unbekümmert darum, was Andere von Ihnen sagen; etwas egoistisch und Geld, Erwerb und Besitz liebend.

Nr. 979. — **S. A. in A.** Mehr unternehmen, als vollenden, nüchtern und prosaisch und in manchen Dingen anders als Andere. Auf äußere Dinge legen Sie Werth, aber Sie sind bescheiden, manchmal fast schlichtern und oft muthlos, verzagt, ohne Selbstvertrauen.

Nr. 980. — **A. Treue Freundin der Frauenzeitung.** Unentschlossen und etwas umständlich, auch den Kern der Sache über den Nebenständen vergessend, im Urtheile nicht immer streng sachlich. Sie haben viel Gemüth, aber Sie scheinen oft beinahe kalt und es fehlt an Nachsicht und Weichheit, aber Sie sind gerecht, was immer Charakterstärke bedingt. Daneben zeigt sich Hang zu Egoismus.

Nr. 981. — **Bertha W. in B.** Etwas herrschsüchtig, im Uebrigsten böse, doch ohne Konsequenzen; Stolz aristokratischer Art, Lebhaftigkeit, Empfänglichkeit, Losgelöstheit von Materialismus, ideale Lebensauffassung. Ungeügendes Material.

Nr. 982. — **Alfred.** Formgefühl, Schönheitsförm, Phantasie, Begeisterungsfähigkeit, Kampfesgeist. — Ein großer, schöner Zug, der von einem großen, schönen Charakter spricht. — Viel Logik, etwelche Mühe, geistig aus sich herauszutreten, bei reichem harmonischem Geistesleben. Tiefes Gemüth, selbst Leidenschaftlichkeit.

Nr. 983. — **Edeleisch in Luzern.** Gerne spotten, gutes Auge für Einzelheiten, gute Kritik, aber kein weiter Horizont. Gerne bemerkt sein wollen, bestimmt im Wollen, knapp im Ausdruck, scharf im Denken, überhaupt in Allem; eine bestimmt ausgesprochene Individualität.

Nr. 984. — **Da im G.** Was Sie thun, thun Sie gerne recht, aber Ihr Urtheil ist oft durch Phantasie und Egoismus getrübt; namentlich fällt es Ihnen schwer, an sich selbst den gleichen Maßstab zu legen wie an Andere. Sie lieben Körperbewegung und sind fleißig, verständig, praktisch; Sie können tief empfinden und sind doch oft so scharf.

Nr. 985. — **Irene.** Viel weicher, als Sie scheinen wollen, sparsam, aber vornehme Liebhabereien; etwas umständlich und nicht immer verträglich; oft unentschieden und im Urtheil unklar, hie und da vorzeitig, schon Schweres erlebt, etwas egoistisch, auch empfindlich, schwer aus sich heraus tretend.

Nr. 986. — **Elsa.** Wahr und offen, etwas mehr Gründlichkeit könnte nicht schaden, aber taktvoll und von bestimmtem Willen, sowie auch von guter Defensivität; nicht ohne Selbstbeobachtung, vielseitige Anlagen, rasches Erfassen, ideale Lebensauffassung, warmes Gemüth, etwas Gefallsucht und etwas Egoismus.

Nr. 987. — **Lisa.** Wer, da kann man sich denken, wenn man Frieden haben will! Sie sind rechtschaffen, energisch, zähe, ja eigeninnig, im Verrger heftig, leidenschaftlich, dafür keine Allermweltsfreundin, aber wenn Sie sich angegeschlossen tren; dann gewissenhaft wahr, thätig, fleißig.

Nr. 988. — **Mora.** Nicht bedeutend, aber gut, brav, treu, des Vertrauens würdig. Sie lieben den Genuß, aber Sie haben ein kühles Temperament; Sie sind langsam, ruhig, überlegt, in der Theorie sparsamer als in Wirklichkeit, im Uebrigen aber allen Theorien abgeneigt; etwas hausbacken, praktisch.

Nr. 989. — **M. A. in S.** Sehr nervös, erregbar, launisch; neugierig, faustlich gebildet, aber unbefriedigt in der jetzigen Stellung, intelligent, aber auch körperliche Arbeit liebend, aber, wenn die Mittel es erlauben, Sporte. Manchmal etwas unangenehm im Verkehr, aber wo es Ernst gilt, aufopferungsfähig.

Nr. 990. — **S. J. in T.** Ueberall nur auf den Kern der Sache Werth legend, eine wunderbare Einfachheit, Sinn für's Schöne, ernste Auffassung von Allem, auch vom Genuß, rücksichtslose Energie, Verstandesherrschaft.

Direkt ab Fabrik **Seidenstoffe** **Foulards, Grenadines, Fal le, Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasse zu Fr. 1.10, sowie bessere Qualitäten** verfertigt roben- und meterweise an Private das Seidenwarenhäus **Adolf Grieder & Co in Zürich.** Muster umgehend franco. [376-4]

Doppeltbreite „Winsey“ in vorzüglicher und starker Qualität à 39 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter, Oxford Flanel à 39 Cts. per Elle, verfertigt in beliebiger Meterzahl direkt an Private franco in's Haus **Setting & Cie., Centralhof, Zürich.** [488-3] P. S. Muster unserer preiswürdigsten Collectionen umgehend franco.

Pfeffermünzegeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweg etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1.50. Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

— Junge Mädchen und Frauen —

von schwächlicher Körperkonstitution werden durch den Genuß eines eisenhaltigen Lisdgetränktes gekräftigt und wieder lebensfähig. Als solches ist hauptsächlich die **tonische Essenz**, welche durstlösend, nervenstärkend und gesunderhaltend wirkt und per Liter auf kaum 20 Cts. zu stehen kommt, an Stelle von Mineralwässern und in Fällen, wo Wein und Bier nicht ertragen werden, dringend zu empfehlen. Dieses Getränk ist bei Jung und Alt, Arm und Reich, Gesunden und Kranken gleich beliebt und wird selbst von Kindern gerne getrunken. Original-Flaschen à Fr. 1.50, 3.50 und 6.50 verkauft und versendet C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke, St. Gallen. [597] Von der Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ erprobt und empfohlen (siehe Briefkasten in Nr. 32 vom 10. August 1890).

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [339-1]

von Fr. 1.15 bis Fr. 21.50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

— Zur gefl. Beachtung. —

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — Inserat-aufträge** — sofern dieselben jeweiligen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis erteilt.

Gesucht:

[657] Ein **treues, ordnungsliebendes Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und die Hausgeschäfte versteht, zu einer kleinen Familie auf's Land. Gute Behandlung wird zugesichert. Lohn je nach Leistung. Eintritt sofort bei **Otto Honegger-Egli, Fischenthal.**

Man sucht eine der Schule entlassene, intelligente Tochter braver Eltern zur Erlernung des Ladengeschäftes mit nachheriger fester Anstellung; eventuell Kost und Logis und gewissenhafte Aufsicht in der Familie. — Anmeldungen sub Chiffre **A 3 681** an die Expedition d. Bl. [681]

Gesucht.

[667] In einem der ersten **Modengeschäfte** Winterthurs könnte eine intelligente Tochter in die Lehre treten. Familienleben wird zugesichert. Eine solche, die nebenbei in den Hausgeschäften mithelfen würde, würde man unentgeltlich aufnehmen. — Auskunft erteilt **Wittwe Buchmaier-Volet, Modes, Winterthur.**

Es wird auf kommenden Herbst für eine junge Tochter eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte erlernen könnte.

Gefl. Offerten sub Ziffer 680 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [680]

Töchter-Pensionat

in **Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).**

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension** von **Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert. [624]

— Vorzügliche Empfehlungen. —

Istituto Grassi già Massieri

— Lugano. —

Primar-, Real- und Gymnasial-Schulbildung bis zum Liceum. Vorbereitungskurse für Deutsch- und Französisch-Sprechende. Prospektus und Referenzen durch **Die Direktion.** [650]

Günstige Gelegenheit für Damen,

mit kleinem Kapital sich eine hübsche Existenz zu gründen.

[581] Die Besitzerin eines **Broderie-Zeichnungsgeschäftes** (Dessinateur) verkauft **sämtliche Vorlagen**, mehrere tausend Stück aller möglichen im Geschäft vorkommenden Branchen, alle neu und ungebraucht, sowie die dazu gehörenden Utensilien und Chemikalien um den festen Preis von **Fr. 900. —**. Unentgeltliche Anleitung zum Betrieb des Geschäftes. Offerten sub Chiffre **O 581 Sch** an die Expedition dieses Blattes. (O 581 Sch)

— Vorhangstoffe —

eigenes und englisch Fabrikat, **crème und weiss** in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

21] Nef & Baumann, Herisau.

Die Schweizer Frauen-Zeitung

in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hotels, Geschäfte, Privathäuser etc.) bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694]

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Gesuch.

[677] Eine junge, intelligente Tochter, deutsch und französisch sprechend, die gute Schulbildung und auch einige Kenntnisse von der Schneiderei hat, wünscht Stelle in einer guten Familie, wo sie sich an allen häuslichen Arbeiten beteiligen und den Kindern in den Schulaufgaben nachhelfen könnte. Offerten sub Chiffre **W H 677** befördert die Expedition d. Bl.

Für eine treue, durchaus zuverlässige Tochter wird Stelle gesucht, sei es zur Besorgung eines pflegebedürftigen Kindes oder in eine Privatanstalt.

Gütige Anfragen sind sub Ziffer 673 an die Expedition d. Bl. erbeten. [673]

— Modes. —

Eine **tüchtige, bescheidene Arbeiterin**, die den Modenberuf gründlich kennt, findet Jahresstelle. Ohne gute Zeugnisse Anmeldung unnütz. [679]

Moeller-Steiger, Schaffhausen.

Für eine 27-jährige, fleissige Tochter von freundlichem und gewandtem Benehmen wird **Stelle in einem Laden gesucht**. Einem Wollgeschäft würde der Vorzug gegeben, da sie in allen Handarbeiten sehr geschickt ist.

Gefl. Offerten sub Ziffer 678 befördert die Expedition dieses Blattes. [678]

[659] Ein durchaus solider, christlicher und allgemein bestens empfohlener Geschäftsman sucht behufs Gründung sicherer Existenz ein **Darlehen von Fr. 200** auf ein Jahr. — Gefl. diesbezügliche Offerten unter Chiffre **L M 659** befördert die Expedition d. Bl.

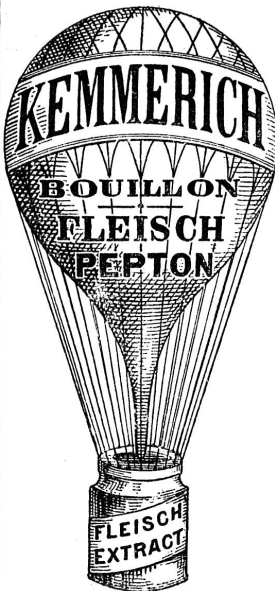
Offene Stelle

in einem grösseren Privathause für eine brave Tochter, die den Zimmerdienst, sowie alle übrigen häuslichen Arbeiten gründlich kennt. Zugleich Vertrauensstelle. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich anzumelden. — Offerten sub Chiffre **U S 682** befördert die Exped. d. Bl. [682]

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
 versendet auf Anfragen gratis und franko
 die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,
 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf**.

H. J. Bosshardt,
Möbelschreiner, [608]
Fehraltorf (Kt. Zürich).
Spezialität feiner Möbel
partiellweise mit Crystallglasfurnierung.
Empfohlen und ausführlich besprochen
von der verehrlichen Redaktion dieses
Blattes (Nr. 30). — Referenzen von Bes-
itzern solcher Möbel und Zeichnungen
gerne zu Diensten.

Ueberall käuflich.



Goldene Medaille

Weltausstellung
PARIS 1889.

Reblaubengaze

leinen, sehr stark [653]
100 120 150 180 cm breit
à 40 50 60 70 Cts. per Meter
per Stück, 54 Meter, 10⁰/₁₀ billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter

Traubensäckli

kleine mittlere grosse
à Fr. —, 15 —, 20 —, 25 per Stück
à „ 1. 50 2. — 2. 50 „ Dutzend
à „ 10. — 15. — 20. — „ 100 Stck.

Stoff, präp. zu Säckli

120 cm à 80 Cts., 150 cm à Fr. 1 pr. Meter
empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Leicht löslicher
CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt f. 200 Tassen
Chocolade. Von gesundheit-
lichen Standpunkte aus ist der-
selbe jeder Hausfrau zu em-
pfehlen: er ist unübertrefflich
für genesende u. schwache
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
ducten, die unter ähnlichen Na-
men dem Publikum angepriesen u.
verkauft werden, aber werth-
los sind. Die Zubereitung
dies. Cacao ist auf ein wisse-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien,
Spezereihandlungen und Apotheken.

Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

— 2 Poststunden von Chur. —

Saison vom 5. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, jod- und phosphorsäurehaltiger
Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose,
Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachsthum und Entwicklung der Kinder.
Badeort im Etablissement wohnend. Neue komfortable Gebäude und vor-
treffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignée Küche. Zu Auskufft, Zu-
sendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige
[438] (H 396 Ch)

Direktion.

Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind
nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe
vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der
auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachen-
höhle vegetirenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben.

Es empfiehlt sich daher dieses **antiseptisch-hygienische** Präparat aus-
nehmend gegen **Caries, üblen Geruch des Mundes, als Präservativ**
gegen **Zahnschmerzen**, sowie zur **Desinfektion und Erhaltung der**
Zähne überhaupt. — Preis per Flacon Fr. 1. 50; acht zu haben bei: [557]

Dr. A. Bähler, Jura-Apotheke, Biel.

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:
Reisedecken, Tischecken, sowie als hochelegante
Portièren, Pferdedecken.
Preis Fr. 6. 80.

Grösste Lager in: [384]
Woll- und Pferdedecken, ¹/₃ unter gewöhnlichem
Ladenpreise.
In grau und braun zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80,
7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.

In roth von Fr. 6. —, 18. —, weiss bis Fr. 23. —.

Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und
ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

— **Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen.** —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.



Das beste Heilpflaster, das es gibt, ist
Schradler's Indian Plaster

von Apoth. Jul. Schradler, Feuerbach-Stuttgart
No. 1. Für bösartige Knochengeschwüre u. Wunden.
No. 2. Für hartnäckige Hautkrankheiten u. Fieberten.
No. 3. Für Catarrhe und alle nässenden Wunden.
Pkg. 3 Mk. in den Apotheken.
Stuttgart, Hirsch-Apotheke.

Broschüre direkt und
in allen Depots gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel
(Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauen-
feld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Loebek), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rappers-
wil, Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaff-
hausen (Pfähler und Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubi), Uznach (Apoth. Sträuli),
Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheken), Zürich (Fingerhut
am Kreuzplatz, Lavater zum Elephant, Lillenkron am Weinplatz, Brunner zum
Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl). [45-1]

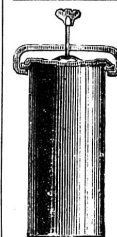
ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom **MAGUELONNE, Prior**
2 goldene Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
ERFUNDEN Durch den Prior
im Jahre **1373** Pierre BORDSAUD
Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welches er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
hält.
« Wir leisten also unseren
Lesern einen tatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Preparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.
Haus gegründet 1807, 106 & 108, rue Croix-de-Segny
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Droguenhandlungen.

Allen Hausfrauen

bestens empfohlen! [671]

Garantirt ächte Eier-Rübeli,
ergibt in wenigen Minuten, mit oder ohne
Fleischbrühe gekocht, eine feine, kräftige
Suppe. — Der Preis per ¹/₂ Kilo, sammt
Kochrezept, beträgt 70 Cts. bei Bezug
von ⁴/₂ Kilo franko jede schweizerische
Station. Versandt nur gegen Nachnahme.

Stets frisch zu beziehen bei
Frau Stahel-Uzler, Bahnhofstrasse, Uster.



**Blech-
Conserve-Büchsen**

mit [607]
Schrauben-Verschluss.

Aeusserst praktisch
und solid in 4 Grössen.
Prospekte gratis franko.

**Ed. Leppig,
Buchs (St. Gallen).**

Jedem Magenleidenden wird auf
Wunsch ein belehr. Buch kostenlos
gesandt von J. J. F. Popp in Heide,
Holstein. [629]

Unterzeichneter liefert [664]

Wäsche-Seile

von enormer Stärke, ohne Einlagen, son-
dern durch und durch aus bestem Baum-
woll-Nähzwirn gedünelt. Nass gewor-
den, bleiben sich solche immer gleich
glatt, krangeln nicht und geben in der
feinsten Wäsche keine Striche ab. Die-
selben sind jeder Hausfrau auch wegen
ihrer Leichtigkeit und Handhabung zur
Anschaffung zu empfehlen und eignen
sich auch ganz besonders als schönes und
passendes Fest- und Hochzeitsgeschenk.
Die Seile werden in jeder beliebigen Länge
à 20 Cts. per Meter, auf Verlangen mit
einem eleg. Haspel à Fr. 1. 75, geliefert.

**J. M. Seel, mech. Baumwoll-Zwirnerer
in Hittnau (Kt. Zürich).**

Das wirklich Gute
empfiehlt sich selbst!
Drohhalt
beschränken wir uns darauf,
an alle, welche den seit
25 Jahren bei **Glück, Heile**
malismus, **Glückseligkeit**,
Erfüllung u. v. m. mit den besten
Erfolgen angewendeten **echten**
Unter-Pain-Expeller
zu haben wünschen, die Bitte
zu richten, nur Hälfchen mit
der Fabrikmarke „**Unter**“ an-
zunehmen, denn alle Hälfchen
ohne **Unter** sind unecht!
Zum Preise von 1 und 2 Frs.,
je nach Grösse, vorrätig in
den meisten Apotheken.
J. A. Egger & Cie.,
Ofen (Schweiz), Rudolfst.,
Reuport, 310 Broadway,
London E.C.

Bougies Le Cygne

J. A. Egger's
Perle Suisse
[6] (H 8025 X)

Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

[613] in **Thal (St. Gallen)**
versendet in anerkannt unübertrefflicher
Reinheit solide Bettfedern, per ¹/₂ Kilo
à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —,
3. 80, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —;
Ordinäre à Fr. —, 70, 1. —, 1. 20;
Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8;
Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.